

ZIVILDienst

Ab sofort ist die neue Zivil-dienstbroschüre in der ÖH während der Zivildienst-Beratungszeiten, Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr erhältlich. Die Broschüre informiert über das gesamte Verfahren von der Antragstelle bis zum Ableisten des ZD.

Um das Service der Arge für Zivildienst und des Zivildienstreferates weiter auszubauen, wird jeden zweiten Dienstag zusätzlich zur Beratung ein Seminar zur Thematik Grund-lehrgang der ZD-er abgehalten. In diesem Seminar wird Inhaltliches, Rechtliches und Organisatorisches zum GLG gebracht, der als Analogon zur Grundausbildung beim Bundesheer gedacht ist. Dieser GLG bedeutet, wie schon in früheren TU-Infos berichtet, die Eingliederung des ZD in die militärisch dominierte, umfassende Landesverteidigung.

Dieses Seminar, ist für alle interessierte oder/und an-gehenden oder aktiven Zivil-diener gedacht.

Nebenbei könnt Ihr Euch in der normalen Beratung über andere, den ZD betreffende Probleme, informieren.

Seminare finden alle 2 Wochen, jeweils Dienstag ab: 22. 4., dann 6.5, 3.6, 17.6, in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr statt.

GVB-SCHALTER

Rund 1700 Studierende an der TU Graz haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Freifahrt-ausweis gleich vom GVB Schalter in der ÖH ausgestellt zu bekommen.

Wir danken dem Herrn Prok.Mag. Heinzel (Chef der Grazer Stadtwerke) für die kooperative Zusammenarbeit sowie den Herren Heigl und Schachner, welche die Ausweise ausgestellt haben.

Wir werden uns bemühen, diese Möglichkeit auch im nächsten Semester wieder anbieten zu können.

Max Grengg
Karl Reiter

STIPENDIUM LERNBEIHILFE

Das Bundesland Salzburg vergibt für das Studienjahr 1985/86 wiederum Stipendien.

Von den Bewerbern sind dabei folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Ordentlicher Wohnsitz im Bundesland Salzburg
2. Österreichischer Staatsbürger
3. Ordentlicher Hörer an einer inländischen Hochschule oder Universität
4. Studium außerhalb der Wohnsitzgemeinde
5. Nichtbezug der Studienbeihilfe

Die Einreichung erfolgt direkt beim Amt der Salzburger Landesregierung. (Einreichfrist ist der 30. Juni) Antragsformulare können unter folgender Adresse angefordert werden:

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG, Postfach 527, A-5010 Salzburg.

LETZTE MELDUNG!

SCHALLPLATTENCLUB

Mit Deiner Inkription bist Du Mitglied beim Schallplattenclub der Jugend und hast die Möglichkeit, Schallplatten und Kassetten bis zu 35 % verbilligt zu beziehen.

KARTEN FÜR OPERN- UND SCHAUSPIELHAUS

Bei Karten für Opern- und Schauspielhaus gibt es mit dem Studentenausweis eine Ermäßigung von 50 % an der Abendkasse und im Vorverkauf. Für sogenannte "Begleitpersonen", die keinen Studentenausweis haben, gibt es in der Hochschülerschaft Regiescheine, mit denen man auch eine 50 %ige Ermäßigung erhält.

Programmzettel, Spielplan, sowie die Programmzeitschrift der Vereinigten Bühnen liegen in der Hochschülerschaft auf.

INTERNATIONALER STUDENTENAUSWEIS

Marken für das Jahr 1986 für den Internationalen Studentenausweis gibt es um S 30,- in der Hochschülerschaft bei Romana Pfundner. Für einen neuen Ausweis, nicht vergessen, ein Foto mitzubringen!

FREUNDSCHAFTLICHE

BEZIEHUNGEN

ZUR TU BUDAPEST

Eher aus Interesse als aus einer ernstesten Absicht heraus, haben wir (von der Fachschaft MB) im Frühjahr 1984 einen Brief an Studentenvertreter der TU Budapest geschickt. Wir wollten uns informieren, wie der Studienablauf dort aussieht und ob es eine Studentenvertretung gibt, und wenn ja, wie diese organisiert ist. Kaum mehr mit einer Antwort rechnend, haben wir im Spätsommer gleich eine Einladung zu einem internationalen Studententreffen erhalten. 3 Mann hoch verbrachten wir eine sehr informative Woche in Ungarn, die mit dem Abschluß eines Freundschaftsabkommens endete. Neben regelmäßigem Infofluß, etc. vereinbarten wir, uns um einen Praktikantenaustausch zu bemühen. Letzten Sommer waren (dank Prof.Stark) erstmals 3 ungarische Studenten bei uns und seit dieser Woche arbeitet ein Budapester E-Technik-Student an der Grazer TU an seiner Diplomarbeit. Auch die ungarischen Studentenvertreter haben nach Praktikantenplätzen gesucht und bieten für diesen Sommer 6 Jobs in Budapester Firmen an (siehe nächster Artikel).

Wir glauben, durch solche Aktivitäten ebenfalls einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten.

Max Grengg